Zahlungsaufforderung.

Tagen Bahlung zu leisten. Hermit ungebedete langetes untergute Tagen Bahlung zu leisten. Die Stadtrechtung ist angewiesen, nach Umlauf dieser Zeit das gesehliche Betreibungsversahren einzuleiten. Für Mahnung ist eine Gebühr von 15 Pseunig zu entrichten.
Ein men din gen, 15. November 1902

Das Bürgermeifteramt.

Befauntmachung. Die Stelle eines Bezirksbauschätzers und eines Stellvertreters sür beuselben sur den Amtsbezirk Emmendingen sind zu besetzen.
Rewerbungen sind mit den erforderlichen Zeugnissen binnen 8 Tagen inah Erscheinen dieser Bekanntmachung im Kreisverkindigungs-Blatt bei

eltiger Stelle einzureichen. Em men bingen, 14. Robember 1902. Großh. Begirtsamt.

> Befanntmachung. Die Naturalleiftunger Macht im Frieden bir.

Gemäß der Becordnung Eroßt, Ministeriums des Innern vom 21.
September 1887 II Ziff. 2 — Gesches- und Berordnungsblatt S. 820 — 1verden den Gemeinden die höchsten Durchschnittstagespreise für Fourage (Hafer, Strob. hen) bekannt gegeben:

100 Kilogramm r Stroh Sen (Roggen) Sen M 3 M 3 17 83 4 89

Groff. Bezirtsamt. Wreifach: Emmendingen: Ettenheim: Dr. Cron. Dr. Riefer. Dr. Paul.

Knaben-Anzüge u. Paletots

zu bedentend ermässigten Preisen

> Hubert Kremp Freiburg 1. B., Ringstrasse 18

## Karl Kissling

Uhrmacher und Goldarbeiter nächt dem Thor, Emmendingen, Jammfraße empfiehlt befanders als Geichente geeignet fein großes Lager in goldenen und silb enen Cylinder- und Remontoir-Taschennhren

Regulateuren einfacher und reicher Ansführung, auch biertelschlagend, Wanduhren und Weckern Coldwaren:

Retten, Ohrringe, Brojden, Diebhillund, Tranringe, nach Rei gehalt gestembelt, Racon-Ringe in Guld, Double u banber, Silber: und Ricelwaren n. f w. Kerner: eftembelt, Racon-Ringe in Gold, Double und Gilber, Arnt Brillen und Zwicker in allen Rummern

Thermometer, Berfpettive in wirflich guter Bare ju billigen

an Uhren, Goldwaren, Brillen u. f. w. werden unter Garantie bunttlich

## Ed. Kanffmann-Fehr, Bankgeschäft

Freiburg, Rempartftrafte 6. Wertpapieren.

Bermietung von Schrantfachern (Safet) in feuerund biebesficherem Gewölbe. Ginlöfung von Convone.

Diefontierung und Gingug von Wechfeln auf bas Inund Ausland.

Eröffnung von Conto-Corrent- und provisionsfreie Ched. Rechungen.

#### Wahrhaft chice hochmoderne Künstler-Karten

foeben eingetroffen und find in reichhaltiger Auswahl vorräti

Drude u. Verlags-Gefellchaft vorm. Dolter, Emmendingen Musikuerke:

Orchestrions, Planomelodicons, Simphonions, henions, Elektrische Klaviere, Phonographen, mit und ohne Automat für Geldeinwur

Suddentscher Musikveil g Max Schopfer

Inserate finden in den "Breisganer Nachrichten" und bem "Renzinger Tageblatt" größte Berbreitung.

Tiichtige



finden fofort gutbezahlte Beschäftigung.

Wasserleitungsbau Chunsel.

Spezial-Geschäft der Weiss-, Woll- und Modewarenbranche

Capuken in Wolle, Seide und Plüsch. Tellermützen, Knabenmützen und Barett's. Echarpes in Wolle, Chenille u. Seide. Unterjacken, Unterhosen, Normalhemden, Arbeitshemden, gestrickte Westen, Cachennez, Socken, Strümpfe, Kragen, Manschetten, Taschentücher. Herren-Cravatten stets das Neueste, in grosser Auswahl am Layer. Strickwolle in nur besten Qualitäten.

Cäglich Gingang von Saifon-Menheiten. 

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein reichhaltiges, gut assortiertes Lager in eleganten

für Herren und Damen

setze ich wegen Geschäfts-Aufgabe einem vollständigen Ausverkauf aus und gebe dieselben zu und unter Fabrikpreisen ab.

## August Erggelet, Hoflieferant. Freiburg, Kaiserstrasse 45.

Die vorhandenen Bestände in Stoffen, sowohl für Sonnenwie Regenschirme, werden billigst abgegeben, sowie das Ueberziehen der Schirme zum Selbstkostenpreis besorgt.

#### 

Einfach, praktisch und dauerhaft, Arheiter = Gesangverein sind die anerkannten Elgenschaften und Vorzüge der Original-Viktoria-Nähmaschinen



Hervorragend zur modernen KUNSTSTICKEREI

Seifenpulver hneeköni

"Liederkranz"

Die Broben finden jeden Donnere-

ig, abende 8 11hr, im Gasthar

Lohn. event. auch nur auf 1 bis ! Monate zur Aushilfe.

Kran M. Markus

ind eine größere Alnzahl wegen

Räumung ju 20-25 Pfg. pro

Emmenbingen, Oberftadt.

Gerechtigkeit

Og. Miidele, Gartnerei

Stud ju verfaufen

- Man vergleiche die Preise und erprobe die Qualität. Vertretung: Ernst Hild, Salzstrasse 41, Freiburg Reparaturwerkstätte sowie Lager auch in billigen Näh-maschinen von 30 Mk. an. 29 Euche per fofort

Herm. Ochsner Söhne, Kenzingen 🛘



bringen ihr Lager in Futterschneid-Maschinen Birn u. Apfelbäume

Hand-, Göppel-, und Kraftbetrieb empfehlende Erinnerung.

Josef Bayer

Waldkird i. Br. Werkstätte für Maschinenta: und Eisenkonstruktion. Holzbearbeitunnsmaschinen mobernfter Ronftruttionen, bodifte Lourengablen, fanberftes Arbeiten. Sägerel-Einrichtungen Vollgatter mit Walzenvorschub.

Transmissionen. Uebernahme kompl. majdineller Anlagen. Plane. W Kostenanschläge.

Wie reinigt Jeder felbft leicht und billig Teppiche, Möbelitoffe u. von Schmutz und allen Fleden? Durch Anwendung bon "Tapisol" wird jeder Teppich wie neu, das Wiedererscheinen der ursprünglichen Karben ist großartig und bereitet jeder Haussrau wirkliche Freude!

Tapisol" tostet: 4 kg netto = Mt. 4.— franco in ganz Deutschland und ist nur allein zu beziehen von 2692

Yaul Muller & Co., Suderode/ Sar; 138. demifch-techn. Artitel. Ache Mudfunft und Profpette auf Berlangen bereitwilligft

lutstockung behand. Niemann, Ben danterfte. Linfbewahren munfterftr. Sauere

3. Etegmeter, Stuttgart Nofenbergftrage 82.

Mt. 5.-. Statuten versendet der Borftand:

Rüben Sauerfrant

Fran Ringwalb 29we. Emmenbingen, Dochburgerftraß



n-Joppen, Ueberziehe d gestr. Westen in aller Farben, Grössen und Preis-Slegfried Schwarz Ecke Lamm- u. Kirchstr. Lieferant des Lebongbedürfnis-Vereins.

Kaffee- • • • Abschlag besteht liberall, nicht

nur in Holland. Es ist jedoch unbedingt ratsam, on geröstetem Kassee nicht mehr als was man für eine Woche etwa ge-braucht, einzukufen, dar derfelbe bei längerer Aufbewahrung an Aroma bedentend vertiert. Stete frisch geröfteten Raffee

feinster Qualität empfiehst per Pfb. Wif. 1.— Alug. Sekel Emmenbingen.

Kaffee-Abschlag nnr in Solland.

Bolland. Compagni für Java-Raffee-Erport Manftricht Q 23, Dolland verfendet Boftfolli bon 10 Bfun

Solland. Java-Kaffee gegen Hadjuahme bon Dit. bergollt franko ins hans. NB. In Deutschland ift Labenpreis für gleiche Qualita minbefrens Mt. 140 ber Afunt



bessere Jaadgewehre u. Schuffwaffer aller Art zu wirklichen Fabrifpreisen faufen, so fordern Sie meinen reich uftrierten, intereffanten und lebr. elden großen Sanbifatalog mit hochldungen an, berfelbe wird fofort S. Burgemüller

Innungs Budfenmachermeifter Jagdgewehrfobrit und Reinbüchsenmacherei Rreienien (Barg).

Mostäpfel unde, frifche, gefchüttelte, ebenfo Cafeläufel

eepfludte, gut erlefene und forgfaltig in Waggon fortierte Ware liefert S. Moos & Cie.,

PS. Neber die Dauer der Obste ison halten wir täglich eine Angahl Naggons zur Besichtigung unseren erehrl. Abnehmern auf den Bahn-vien Nasels zur Verlügung.





# Breisaure Beathaitheil

Telegramm-Abresse: Dölter Emmendingen.

Ilfstigl itster 5000!

Fernsprechanschluß Nr. 8.

Bekhreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis:

burch bie Poft frei ins Sans Mt. 1.80 per Bierteljahr burch bie Austrager frei ins Saus 60 Pfg. pro Monat.

Erfcheint täglide mit Annnahme Sonntage. Donneretag: Ratgeber bes Laudmanut Beilagen: Freitag: Breidganer Sonntageblatt.

Infertionspreis:

die einspaltige Betitzeile oder deren Naum 10 Pfg. im Reklamenteil pro Zeile 30 Pfg., Beilagengebühr pro Tausend 5 Mark.

Mr. 269

Emmendingen, Donnerstag den 20. November.

1902

#### Tageshalender.

20. November (fath.: Felig v. Balois; evang.: Ebmund). Edmund von Guericke in Magdeburg geb. Zweiter Parifer Frieden

#### Meber die wirtschaftliche Krifis und den nenen Bolltarifentwurf

aukert fich ber foeben ericbienene Bericht ber "Sanbelstammer für den Rreis Offenburg und Umtebegirt Ettenheim" in Bahr in beachtenswerten Ausführungen Der Bericht erblidt in ben Erfditterungen, unter benen famtliche Teile unferes wirtichaftlichen Gebaubes, famtliche Rreife bes Grwerbslebens mehr ober meniger ichmer gu leiben fatten, die Rolgen der leberipannung der Rrafte, bes Dichtmagbaltens in Errichtung neuer und Erweiterung bestehender Fonsumkroft des Julands! Die Red.) Der durch den Zusammenbruch einer Reihe von industricken Unternehmungen
und Bankinstituten herausbeschweren erwistigen Gabre einer
könneren Erschültuten berausbeschweren erwistigen Gabre einer
könneren Erschültuten berausbeschweren Berkäldussen Geschweren Berkäldussen Geschweren
konneren Erschültuten beständen Bestrauens murde, wie ftiger Umstand, daß das Ausland einen Teil dieses Neberschussen Berkänden Gelegenheit geben, ber Bericht in wermen Worten ber Anertennung hervorhebt, nur buid eine ebenfo mutige ale befonnene und energifche

Bilfeafrion der führenden beutschen Banten vorgebeugt, an

beren Gipe die Reicht bar. ftorb. "Der ftarte Riidhall Reichsbank in den schwierigsten Berhaltnissen fast ausnahmelos nicht zum soundsovielten Mal betonen müssen, daß für unser ganzes das demnächst im Verlage von Rarl Simirna in Kattowie ber beutschen Industrie nicht minder wie den zahlreichen infolge Erwerbs- und Wirtschen, wie es sich bis jest entwidelt hat und Leipzig erscheint, mocht der "Berl. Lot.-Ang." bereits jest des allgemeinen Migtranens hartbedrangten Geldinstituten erfolg. und hoffentlich weiter entwideln wird, die Erhaltung und Pflege reich geboten, haben verdient in der That die dankbarfte Aner- des Exports eine bedingende Notwendigkeit, daß eine sichere und folgendes: kennung, wenn auch die allenthalben beobachtete durch die Wendung zwar durch Sandelsverträge gesicherte Ausfuhrmöglichkeit nicht blos ber Berhaltniffe gebotene Beschränkung und Zurudhaltung in Kre- Das fpannungelöfende Bentil, sondern, auch unter durchaus normaditgeben vorübergebend vielfach lästig und eben unter diesen Ber- len Berhaltnissen für unsere Industrie und ihre nach Millionen hältnissen als weitere Erschwerung empfunden worden sein mag. Empfindliche Berlufte tomiten vielen induftriellen Unternehmungen und Gelbinstituten freilich nicht erspart bleiben, ebensowenig ichließlich auf den eigenen Borteil ausgehenden agrarischen Interaber auch dem Publikum, welches in den letten Jahren in der Sucht nach hochtragenden Industrie- oder Spekulationspapieren herigen Berlauf der Reichstagsverhandlungen allerdings unfere Die bescheibene aber fichere Aulage seiner Rapitale in Staatspapieren berfdmant habe und nun in fleinmütiger Bergagtheit felbft noch zum Rudgang jener Werte beitrug. Daß dabei auch wieder die Außenhandelsbeziehungen zustande kommen werde bis zum ernften bas Burenvoll felbst. Wir haben in Dentschland mit ibliden Rufe nach gesetzgeberischen Schutymitteln gegen solche Zweifel herabgestimmt. Wir haben die Interessen der Landwirt-

kreisen aufgeworfene Frage aber, ob nicht noch weiterer Schaden

Sabre 1901 gegenüber dem Borjahre, mabrend ber Dleng-

nahmefähigkeit verfagte und verfagen mußte. (Geschwächte Aber weim auch die Berkaufsreise und Ergebnisse keine befriedi- gleich bedeutenderen Ausfuhr dorthin mit ernsten Sorgen. Sonfumtroft des Julands! Die Red.) Der burch den Bu- gende waren und die Ausfuhr von Fabrifaten allgemein geringer

verschärft und verlängert hätte." "Daß gerade diesen Umstand die mit der Veratung des nenen hängig zu machen." Bolltarifs beschäftigten Faktoren recht ernstlich würdigen und bethen diese unter der Führung der herzigen möchten, ware dringend zu wünschen. Man follte freilich ahlende Abeiterschaft eine Lebendfrage ist. Wenn wir trop ber rüber icon an diefer Stelle gefennzeichneten einseitig und ausessentenggitation noch besseres gehofft hatten, so ist nach dem bis-Hoffming, daß der neue Bolltarif als das gewlinschte "branchbare inftrument" zur erfolgreichen vertragsmäßigen Sicherung unferer Borkommisse lant wurden, ift nicht zu verwundern. Die in Fach- schaft stets als gleichberechtigt anerkannt und gegen eine mäßige Erhöhung der Bölle auf ihre Erzeugnisse nie Einsprache erhoben. hatte vermieden werden können, wenn die Borfe nicht in ihrer Mber eine fo abermagige Erhöhung biefer und aberhaupt aller Aftion, in ihrer regelnden und ausgleichenden Thätigkeit durch das Lebensmittelzölle, wie sie einseitig erzwungen werden soll, und die Börfengeset, welches denn doch nachgerade als sehr reformbedürftig Testlegung der wichtigften dieser Bollfage mittels des leider in den anerkannt wird, gehemmt und beengt gewesen ware - diese Fragen Entwurf bes Bolltarifgesetes als Robum hineingebrachten fogen.

Industri auch von hohem Bert gegenüber dem Ausland, das mit Ländern auf's änßerste erschweren. Aus dem gleichen Grund halbegreifticher Aufmerksamteit die fritischen Borgange und deren ten wir die von manchen Seiten angestrebte allzu hohe Steigerung der Eingangegolle auf eine gange Reihe bon induftriellen Erzeug. Was den demfa en Außenhandel betrifft, fo weift der Bericht niffen, von Fabrifaten für fehr bedenflich. Bas die erportierenden mit Recht darauf bin, daß in dem Muckgang ber Ginfuhr um Industrien unseres Kammerbezirkes, wie wir schon wiederholt er-343 Millionen und der Ausfuhr um 240 Millionen Wart im flarten, für viel notwendiger und erstrebenswerter halten, als wie eigene Bollerhöhungen, als höheren Bollsdutt gegen die ausländi nach nur ein verhältnismäßig geringer Rudgang zu ver- Salbfabrifate. D. Red.) eine ebent, reciprofe Ermäßigung der zeichnen ist, das Ginken der Breise und ber erlittene Beriuft Bulle des Anslandes, der Ginfuhrzölle derjenigen Lander, in welden unsere Industrie ein Absabiet für ihre Erzeugnisse hat, oder "Was das Ausland, namentich der amerikanische Ma kt auf- wie man leider fagen muß, noch hat, nachdem sie aus so manchem ahm, nahm es großenteils zu verluftbringenden Preisen auf, zu- Land durch dortige Zollerhöhungen mehr oder weniger verdrängt mal die betr. Erzeugnisse meist noch aus der Zeit des hohen Preis- worden ist. In dieser Hinsicht erfüllt uns der zu Anfang dieses standes der Role. Salb- und Silfsstoffe berstammten. Die Eifen- Jahres den gesetzgebenden Faktoren vorgelegte neue Zolltarif. industri allein erzielte mit dem Abstoß solcher von dem ftark ge- entwurf der Schweiz mit seinen teilweise geradezu ausschließend minderten inländischen Bedarf nicht mehr aufgenommenen Erzeng- wirkenden Bollerhöhungen um die Erhaltung des uns noch ber-Betri be, beren übermäßiger Erzeugung gegenüber die Auf- niffe eine nach Menge um 52 Prozent gesteigerte Mehraussinhr. bliebenen, immerbin noch wertvollen Restes der früher freilich un-

aufnahm, der sonft auf dem heimischen Markt schwer lastend liegen ihre Machtsphäre und Gewalt noch mehr zu erweitern und zu vergeblieben ware und für die Industrie die fritische Situation noch stärken und die Berbraucher, Industrie- wie Handelszweige in noch größerer Bahl und noch höherem Grad von ihrer Herrschaft ab-

#### Ans Dewets Budy,

inige intereffante Mitteilungen. Bir entuehmen benfetbeh

Dewet madt freimfitig England alle die Bormurfe, bie es negen der Provotation des Rrieges und wegen der graufamen Mibrung desfelben verdient, ober der Zon, in bem bied ge fdiebt, ift um fo mirtungevoller, meil er burchaus er ft unb murbia ift. In reichstem Mage wird Dewet ten englischen Beifilhrern gerecht, und am Schluffe bes Buches forbert er feine Bant Bleute auf, fich willig ben neuen Berhaltniffen gu iligen und der neuen Regierung treit gur fein.

Gine gewaltige Untlage aber entha't bas Buch gegen ifetem Ditgefühl ben Bergweiflungstampf ter fleinen Burenichar gegen das fibermächtige England verfolgt, wir haben und emport über bie Bergewaltinung des fr iheitliebenben, fittenftrengen und edlen Burenvoltes und maren ichlieflich ber llebergeugung, daß i der Bur eo ipfo ein Geld und edler Charafter fei. Das Buch Dewets flart uns barüber arundericeint als fehr berechtigt. Unftreitig war das ftugende Gingreifen Minimaltarifes muß und wird fünftige Sandelsvertragsverhand- I d auf! Die Helden und edlen Charaftere unter ben Buren und der Großbanten für Deutschands Sandel und laugen gerade mit ben für unsere industrielle Anofuhr wichtigften find im Gegenteil febr, febr felten geweien! (Die'e werden

#### Das verschwundene Testament.

Roman bon D. Elfter.

(15. Fortfehung.) (Nachdruck verboten.) Mig Ellen fuhr fort: "Um einen Diebstahl? Ich weiß von Keinem Diebstahl

"Sit werden das ja dem Untersuchungsrichter sagen können mein Fraulein, und ich bin übezugt, daß Gie binnen einer Stunde wieder hier fein können. Jest muß ich aber bitten, mit mir gu "Das ist umöglich .

"Mein Fraulein, feien Sie verftandig. Ich werde jede Rudsicht, welche mein Auftrag mir gestattet, ausüben, aber ich muß meine Pflicht erfüllen. Die gefagt, es handelt fich nur um eine einfache Ausfagung Ahrerfeits, die fehr bald erledigt fein dürfte." "Run gut", fagte Ellen, die fich gewaltsam faßte, "ich bin gern die Beit war verfloffen. Ellen mußte jede Minute zurücksommen. bereit. Aber Sie gestatten wohl, daß ich Mistreg Staneway, in Dann würde sich ja alles aufflären. deren Dienst ich stehe, benachrichtige."

"Miftreß Stanewan ift, wie ich höre, nicht zuhause." Mllerdings. 3d werde ihr ichreiben." "Ich würde Ihnen raten. das nicht zu thun, Fräulein. Sagen Sie dem Dienstmädden, daß Sie in einer Stunde wieder hier "Ronnen Gie mir die Berficherung gben, daß ich in einer

Stunde wieder gurud bin?" "Coweit meine Renntnis reicht, in. "Nun gut, dann lassen Sie uns gehen."

Das Dienstmädden machte febr erstaunte Hugen, als es das Fäulein mit dem Herrn von der Bolizei fortgehen sah, und er-schöpfte sich zusammen mit der Köchin in den phantastischiten Ber-Als Mistreß Staneway heimkam, erzählten ihr die beiden Mad-

den mit einem Schwall von Worten das Geschehene und wußten bie "Berhaftung" Dig Ellens fo schrecklich barzustellen, daß die gute Diftreg Staneway fast in Ohnmacht fiel. Um einen Diebstahl handelt es fich?" frug fie bor Schrecker

"Ja! gnädige Frau!" entgegnete das Hausmädchen. "Ich hab' es deutlich gehört, denn ich stand dicht an der Thür. Fräulein Ellen wurde blaß und zitterte wie Espenlaub, als der Kommissär bles Wort aussprach. Haben gnädige Frau Ihre Diamanten schon nachgesehen? Man kann doch nicht wissen, um was für einen Dieb-

in einen Lehnstuhl. In ihrem armen kleinen Gehirn verwirrten brechen verwickelt worden und das Gericht hat die Untersuchungs. sich die Gedanken. Diebstahl und Diamanten — an andere Dinge haft über mich verfügt. Ich bedauere, daß Ihnen, Mistres Stanevermochte sie nicht zu denken. Dann aber raffte sie sich auf. Ihre way, solche Unannehmlichkeiten erwachsen. Ich hoffe jedoch, daß Brillanten und Perlen waren ihr alles — wenn sich Ellen an meine Untersuchungshaft nicht lange dauert; ich habe an einen ihnen bergriffen haben follte, dann war fie nach Mistref Stane- Rechtsanwalt geschrieben, mit dem ich heute noch Rücksprache oans Ansicht das verworfenste Geschörf unter Gottes Sonne. und diebesfichere Raffette befand, in welcher Miftreg Staneway ihre

Brillanten aufbewahrte. Mit zitternden Sanden öffnete fie bas feiten und ließ jedes einzelne Stud durch die Sande gleiten. Gott fei Dant - es fehlte fein Stück - nicht eine Berle! Mistreß Staneway atmete auf und begann die Angelegenheit ruhiger zu betrachten. Ellen wollte in einer Stunde gurud fein -

Ein Misterftandnis mußte bier zugrunde liegen. Effen war doch fe-lich feine Diebin. Wie hatte fie nur auf diesen Gedanken kommen können! Ellen war doch die Chrlichfeit und Vornehmbeit trat ihr zwar höflich, jedoch kalt und formlich entgegen. Sein haselbst, sodaß sich Mistreß Stanewan selbst oft geniert dadurch fühlte. geres gelblich blasses Gesicht verriet mit keiner Miene irgend welche Also mußte man ruhig die Rückfehr Miß Ellens abwarten.

Aber diese Stunde berrann und noch eine und eine dritte, ohne daß Ellen zurückfehrte. Mistreß Staneway wußte sich nicht mehr zu dem erregten Antlig Ellens ruhten. Ellen erschauerte bei diesem selfen und zu raten; schließlich wollte sie selbst zur Polizei oder zum falten scharfen Blick bis in die Tiefe ihrer Seele. Mitgefühl, Teil-Gericht fahren, als ihr ein Polizist gemeldet wurde.

Als freie Amerikanerin trat Dif Staneway dem Mann mit ihrem gangen Stolz umgürtet entgegen.

"Bas ift das für eine Rückfichtslosigkeit", fuhr fie ben Boliiften an, "mir meine Gesellschafterin so ohne weiteres fortzuidiweren.

"Es thut mir leid, Madame", fagte der Polizi lachelnd, "das Radame soviel Ungelegenheiten haben. Aber es ist nicht zu ändern." Das Gericht hat das Frankein gleich dabehalten."

"Da behalten? Was soll das heißen?" "Na, in Untersuchungshaft!" Mistrek Staneway ftieß einen Schrei aus und fiel in den Seffel

"Berhaftet? In meinem Hans verhaftet — bas ift ftark!"
"Es dauert vielleicht nicht lange", meinte der Bolizift gutmütig. "Dier foll ich einen Brief des Franleins abgeben." Er reichte Mistreß Staneway ein offenes Schreiben. Ellen schreb folgendes: "Auf eine unerklärliche Weise bin ich in ein Ber-

nehme. Aber bis morgen werde ich wohl noch hier bleiben muffen Sie wankte nach ihrem Schlafzimmer, wo sich die fenerfeste und bitte Sie, mir folgende Toilettegegenstände zu senden . . . Mistreß Stanewan warf entsett den Brief auf den Tisch.

komplizierte Schloß; die Persen und Diamanten, die Gold- und dem Polizisten zu. "Ich will mit einer Verson, die im Gefängnis Silberketten blitten ihr entgegen. Sie wühlte in den Kostbar- sit, nichts zu thun haben. Sagen Sie dem Fräulein, sie soll sich "Nehmen Sie alle dem Franlein gehörigen Sachen!" rief fie icht erfühnen, zu mir zurückzufehren. Gine Diebin — eine Berrecherin! Wenn das Mister William erfährt!"

Damit eilte fie handeringend aus dem Zimmer. Der Polizist aber begab sich zu der Röchin, von welcher sich die Sachen Ellens geben ließ, um fie mit Befchlag zu belegen. 9. Ellens Berbrechen.

Ellen verlebte furchtbare Stunden. Der Untersuchungsrichter Teilnahme und seine kalten grauen Augen blitten durch die Brillengläser so scharf und durchbohrend, wie Degenklingen, wenn sie auf iahme für die Qualen, welche fie erdulbete, fuchte fie vergebens in diefem fteinharten unbeweglichen Geficht und den Doldbliden diefer Augen.

Rach Teitstellung ihrer Personalien fagte der Richter:

"Ich made Sie barauf aufmertfam, mein Fraulein, daß es in ehmen. Ich werde mich bei dem amerikanischen Gesandten be- Ihrem eigenen Interesse liegt, jett schon die vollste Wahrheit zu agen . Ihre Bernehmung ift allerdings insofern noch eine unberpindliche, als Sie Ihre Ausfagen hier noch nicht zu beschwören haben werden. Die eidliche Bernehmung erfolgt erft in der öffentichen Berhandlung. Bielleicht bin ich aber auch genötigt, Gie in Untersuchungshaft zu nehmen, wenn Ihre Aussagen den Berdacht richt zerstreuen, der auf Ihnen ruht."

"Bessen werde ich angeschuldigt?" fragte Ellen mit bebendes Stimme, obgleich sie sich bemühte, ihre Rassung nicht zu verlieren. "Sie stehen im Berdacht!" sprach der Richter kalt und scharfz, "aus dem Dokumentenschrank des Lustizrates Häberlein ein Testa-ment entwendet oder doch zu dessen Entwendung hilfreiche Sand geleistet au haben.

(Fortsetzung folgt.)

riefen groß und erichreckend verbreitet unter ben Buren maren nach In : Schilberung Dewets: Unverftand, Feigheit, Disziplin Toffat it, in tene und fcmählidjer Berrat, begangen am eigenen Bater ainde und an den blutsverwandten Stammesgenoffen Ja, wir glauben es den Schilderungen Dewets bei der Lectüre, daß die Auren-Republiken niemals von England vollständig besiegt worden waren, daß fie niemals ihre Unabhängigkeit verloren hatten, wenn es nicht fo viele Berrater in ihnen gegeber hatte. Jene schurfischen Buren, Die sich in den letten Stadien bes Rrieges auf die Seite der Englander stellten, die dem Feinde als Führer, Ratgeber und Nationalfconts dienten, haben den letten Widerstand der Burentampfer gebrochen, haben ihr Bater-

land ins Ungliid gebracht. Das Bud beginnt mit der Erzählung, wie Dewet mit feinen drei Söhnen als einfacher Bürger ins Teld rückt. Er steht guerst in Natal, wo er bald von seinen Kampfgenossen zum stellvertretenden Kommondonten gewählt wird. Rur furze Beit is gum Fechtgeneral ernannt und geht sofort nach dem westlichen Kriegsschauplatz ab, wo er vergeblich den bis zur Narrheit eigensinnigen Cronje zu verankassen sucht, seine unglückliche und hochst gefährliche Stellung bei Magersfontein aufzugeben. Er felbit bleibt nicht mußig, sondern verrichtet seine erste große Gelden-that, indem er bei Blauwbank einen riesigen Provianttransport der Engländer fortnimmt. Der Berluft biefes Transportes wingt Lord Roberts, wochenlang unthatig in Bloemfontein au fiten, bis die Proviantvorräte wieder aus der Kaptolonie herbei geschafft sind. Mit tiefem Schmerze muß Dewet sehen, wie in furger Entfernung von seinem Beobachtungsort Cronje, den er mit Aufbiehung aller Kräfte zu retten versuchte, fich ergeben muß. Dewet behauptet, die große Niedergeschlagenheit, die sich der Buren nach der Kapitulation Cronjes bemächtigt hätte, habe bis jum Ende des Feldzuges ungunftig eingewirkt.

Dann beginnt die Schilbering seiner Rampfe mit den Engländern, seiner Kreug- und Querzüge im Oranjestaat, seiner Flucht nach Transvaal, seiner wiederholten Bersuche, in die Rapkolonie einzubrechen, um die Kapburen zu insurgieren. Er schildert einfach und schlicht, wie er den Berfolgungen ganger englischer Armeen entging, und giebt Gott die Ehre, der ihn und seine Rampfgenoffen vor fo vielem Unheil bewahrt und immer wieder gerettet habe.

Sehr warm wird fein Ton, menn er von dem tapferen un unermubliden Brafidenten des Oranjefreiftaates, Steijn, erzählt, ber die meiften seiner Kriegszuige mitgemacht hat.

Politische Tagesiibersicht.

hd Etrafiburg, 19. Nov. Boraussichilich, findet in bei nadiften Boche bier eine Berfammlung ftatt behufs Errichtung ber Organifation ber Ratholiten Elfag. Lothringens, bei ber jeder Rreis burch zwei Delegierte vertreten fein wird.

Berlin, 19. Nov. Die im Reichstage eingebrachte Inter-pellation wegen ber Fleischnot wird seitens ber Regierung, nach bem "Lotal-Anzeiger," fdwerlich fdon in ber nachften Beit beantwortet werden, da einige der über biefe Frage in den einzelnen Landestrilen eingeforderten Berichte noch ausstehen und da zur erschöpfenden Beantwortung auch das Ergebnis der am 1. Dez. vorzunehmenden Biehzählung abgewartet werden soll.

Der Minister des Innern hat eine genaue Untersuchung der in letter Beit vorgekommenen polizeilichen Nebergriffe veranlaßt, soweit es fich dabei um Borgange in Breugen handelt. Es follen Bortehrungen getroffen werden, um derartige unlichfame Borfommniffe für die Folge gu bermeiden.

- Die Bolfszeilung weiß zu melben: Die Bercinigung ber lnischen Sozialdemokraten mit den deutschen Barteigenoffen ift nunmehr unter gemiffen Bedingungen gu Ctanbe getommen. Bon ben besonderen Bestimmungen ber Bereinbarung ift die wichtigfte bie, bag bie innere Gelbftandigteit ber polnischen Bartei gewahrt bleibt.

Beihnachten erwartet murbe. Baris, 19. Nov. Die Berteidigung Andrieu's hat bei aus dem Drenfus-Prozes bekannte Advokat Labori über-

Minister hingewiesen haben. worden, die italienischen Anarchisten in London zu überwachen und den italienischen Behörden Rachricht über Abfahrt und Ankunft von Anarchisten sowie sonstige wichtige Mitteilungen zu libermitteln. Der italienische Polizeichef Prina bestätigte, Rubino

Stalien mit einer Stalienerin verehelicht gewesen fein. bd Briffel, 19. Nov. Der Burengeneral Delaren ift aus England hier eingetroffen und wird bemnachft nach Berlin abreifen, wo fich feine Battin und feine Tochter bereits aufhalt. Ein Mitarbeiter bes "Betit bleu" hatte mit Delaren eine Unterredung, welcher mitteilte, Die Burengenerale hatten ihre Rund. reise in Europa aufgegeben und wurden fich bemnachst nach Eudafrita begeben, um bort gleichzeitig mit Chamberlain einzu-treffen, welchem fie 50 000 notleibende Familien vorsuhren wollen. Cie wurden sich Ansang nachsten Monats in Southampton nach Rapstadt einschiffen und sich von dort mit der Eisenbahn nach Bratoria begeben. Chamberlain reift bereits am nachsten Montag ab, da er eine längere Seereise machen will. Botha wählt. — Einige Arbeiter feierten gestern in der Wirtschaft zum

ein Interview mi bem Bruder bes Attentäters Rubino. Der- am Ropfe eine schwere Berlegung erlitt.

Betersburg, 19. Nov. Die Wjedomosti bezeichnen die Lage in

den Thron ernste Unruhen zu erwarten seien. Lielgrad, 18. Nov. Das Ministerium hat infolge ber Rabinets Welimirowitsch gilt tropbem für mahrscheinlich, ba die

Bufareft, 19. Nob. Bei ben allgemeinen Gemeinbewahlen ginft die aufgenommene Summe gu 6 Prozent.

badurch in Wirklichkeit unserem Bergen um fo teurer.) Aber wurden in allen Städten Rumaniens Die It ber alen Randi-

daten mit großer Majorität gewählt. Linden, 19. Mov. Bei ter melbet: Die Raumung Changpai's wird bestimmt noch in diesem Monat erjolgen. Das ge- legte durch fein Erscheinen Aufsehen. Belle Det ift dieser Raturnaue Datum ift noch nicht festgesett. Die Abreife ber fremden postel nur mit einer Radchofe, die er beim Baffieren von Orten Truppen werbe nicht gleichteitig erfolgen, weil die Frage der burch einen dunnen Mantel erfett; er schlaft unter freiem Transportschiffe in Erwägung gezogen werden muß.

#### Mus Baden.

Antierufe, 18. Nob. Unter dem Titel "Richtigftellung" bring ie "Sübbentiche Reichstorrefp." einen offiziöfen Artifel zur Mosterfrage und über die Bustande der gegenwärtigen badischer kabrifinspettion. Ueber die Alojterfrage heißt es, daß in de reffe endlich bei den die Sachlage vernünftig leberlegenden d Anfassung durchbreche, daß bis zur endgiltigen Entschließung über eine folde fcon langere Beit fdwebende Frage noch giem lich weite Bege wechselseitiger Erwägungen zu durchlaufen fin und ber Beitpunkt ber Entideibung noch nicht in fo naber Mus ficht ftebe. Ginen breiten Raum nimmt der Artitel iber die Fe brifiniveftion ein, der einleitend in den wärmften Worten d genialen Thätigkeit Wörrishofer's gedenkt, ber die Fabrikin peltion zu einem Organ wissenschaftlicher Beobachtung über die hatsächliche Lage der Arbeiter und iiber die Wege gemacht habe auf denen breitere Bevol erungsschichten zu einem höheren Stulturftande hingeführt werden komten. In dem Articel heißt ce nam weiter, daß Minister Schencel die ihm in den Mund geleate Meußerung: "Wir wollen keinen Wörrishofer mehr!" nicht gethan habe, weder in diesem Wortlaut noch dem Sinne nach. Der Minister wünsche im Gegenteil, daß die Fabritinspection in demienigen Beifte weitergeleitet werde, welchen ihr Wörrishofer in ber Bollfraft feiner Wirksamfeit eingeflößt hat. Auch will c in diesem Sinne die seitherige Zentralisation der Fabrikaufsich aufrecht erhalten, welche einerseits eine einheitliche Gesamtleitun unter fortdauernder perfönlicher Verührung der Beamten m dem Borfteber die Stelle verbirgt, andererfeits aber aich dem Selbständigkeit in der Dienstbejorgung gewährleistet. Mit der abritinspettion über die zu verfolgenden Ziele fundgegeben habe, stehe es durch aus im Widerspruch, wenn einige Blätter zu erihlen wußten, es folle bei der Fabrifinipeltion ein neues Syftem eingeführt werden. Nicht richtig sei es insbesondere, daß die Jahresberichte eine nach Inhalt ober Umfang gelürzte Gestalt erhalten, daß die unmittelbaren Beziehungen der Auflichtsbeamten zu der Arbeiterschaft und ihren Vertretungen eingeschränft, daß die either iiblichen Aussprachen einzelner Fabri inspectoren mit den Arbeitern u. f. w. eingestellt und daß von der Kabritinfveftion nicht mehr Sonderdarstellungen iiber die wirtschaftliche Lage der Arbeiter herausgegeben werden follen.

\*\* Rarieruhe, 18. Ylov. Auf die glangend verlaufene Ginreihung der St. Bernhardustirche folgt jest ein recht unangenehmes Nachspiel. Der Voranschlag von 560 000 Dlf. ift schoo jett um ein Drittel überschritten. Das bei ber Allgemeinen Berforgungsanftalt aufcenommene Unlehen von 610 000 Wit. fowie ein Betrag von 80 000 Mit. aus Rirchensteuermit ein find schon Dir wiffen!" "Aber ich verstehe Dich nicht, Roschen, was haft verbraucht und man rechnet noch mit einem Auswand von Du? Aus welchem Grunde . . . " , , , a, geh' mur, ich habe 217 000 Me. Trot aller Bemühungen ift es bis jest nicht ge- Alles mit angehört. Wenn Du eine reiche . . . " "Aber Roschen, ungen, von dem Architetten, dem fruheren erzbischöftichen Bau- fei nicht kindisch, ich habe Rapa doch mir meine Reise geschildert. d reffor Wedel, D'e Endabrednung zu erhalten. Weitere Ueber- "Ja und ihm gesagt, daß die reich e & lora im Schwarzwalde rafdungen find baber auch jest noch nicht ausgeschloffen. Es oll jest noch ein weiteres Unlehen von 250 000 Mt. bei ber Allgemeinen Berforgungsanstalt aufgenommen werben, bas mit Lent erften in 50 Jahren getilgt werben wirb.

- Das Gefet und Berordnungsblatt veröffentlicht ber Staatsvertrag über ben Ban und Betrich einer Gifenbahn von hd Rom, 19. Nov. Die Königin von Italien wurde in dem Bertrage führt die Gestiche Regierung den Bau aus für pelung aus Trägheit aufgeschoben habe. Als die Jahl der nicht dem Vertrage führt die Gestiche Regierung vervflichtet sich den Bau gestemvollten Schlichten aber auf über 300 augewachsen war, der vergangenen Nacht von einer Prinzessin entbunden. Das eigene Rechnung, die Badische Regierung verpflichtet sich den Bau gestempelten Schlußscheine aber auf über 300 augewachsen war, Ereignis ruft große Sensation hervor, weil dasselbe erst gegen und Betrieb Lieser Bahn innerhalb ihres Gebietes zuzulassen und sollte eine Nachstempelung stattsinden. Zu diesem Zweck erfolgte

nommen. Andrien soll erklärt haben, er werde das Opfer um jährige Sauptversammlung nach Karlsruhe der Deutschen Kolonialgesellschaft be- unterlassen einen Bie Abteilung Karlsruhe der Deutschen Kolonialgesellschaft be- unterlassen einen Betrage von 2400 M handele. Bruffel, 19. Nov. Wie die Unterfuch ung ergeben bat, der Bertiefung der Kenntnis der beutschen Kolonien und um das festgesett. Die Firma hoffte, eine Ermäßigung der Strafe 311 hat Rubino als Spitel ber italienischen Re- Interesse für die Entwidelung des deutschen überseeischen Be- erwirten. gierung in London viel Geld verdient. Er war beauftragt figes ju ftarfen und zu beleben, in Karlsruhe eine Deutsche Kolofes Gedankens hat fich ein Komitee gebildet.

bie Berbstarbeiten vollständig beendet find, lagt fich über bas hinter Schlog und Riegel fag, wurden diefe Papierchen, beren in 6 Monaten 4500 Francs ausbezahlt zu haben. - Wie aus Gerbsterträgnis ein vollständiges Wild gewinnen. Sinfichtlich ber ber Schurke fich gelegentlich zu bedienen gedachte, von drei feiner London berichtet wird, wird Anbino auch wegen Bigami ange- Quantität wurde nur ein schwacher Drittelherbst erzielt. Die Schreiber bei Seite geschafft und sofort zu erpresserischen Ber Quantität wurde nur ein schwacher Drittelherbst erzielt. Die schweibet der gelachte eine neue Kriminalientersuchung her-Dualität dagegen ist eine sehr gute, da die Tranben bis zur voll-kei. Die Erpresser und die von ihnen unterschlagenen Alten endeten Reise gesund blieben, und die letzte Witterung die Zuder-sielen der Polizei in die Hände. Natürlich studierte der Unter-Maat. Er foll, bebor er fich in London verheiratete, bereits in genannt werden darf. Da zudem noch größere Bestände an mit dem vielfach vorbestraften Gauner Boulaine auf dem Fuße alten Beinen vorhanden sind, bietet sich dieses Jahr besonders intimster Freundschaft verkehrte und an dessen Spekulationen gunftige Raufgelegenheit für Befchaffung eines guten Tropfens ber berfihmten Durbacher Marten,

Eriberg, 19. Nov. Bei den heutigen Erneuerungswahlen witsch, des jüngsten Sohnes des Zaren Alexanders 2. und bis in den Burgerausschuss aus der Klasse der Niederstbestenerten dahin Kommandeurs des Gardeforps erfolgte wegen der Heirat wurden 9 Sozialdemofraten und 1 Mitglied des Bentrums gebesinde sich augenblicktich frank in London. Am Schluß der Unterstützungsgelder Unterstützung bat Delaren noch, daß etwaige Unterstützungsgelder Wortwechsel kam, der später auf der Straße in Thätlichseiten aus des Kollegen, wobei es zu einem Jessen Mexandra, starb 1891; aus dieser übrigens nicht glicktlichen Assellin Mexandra, starb 1891; aus dieser übrigens nicht glicktlichen Assellin Mexandra, starb 1891; aus dieser übrigens nicht glicktlichen aus des Kollegen, wobei es zu einem Jessellin Mexandra, starb 1891; aus dieser übrigens nicht glicktlichen Assellin Mexandra, starb 1891; aus dieser übrigens nicht glicktlichen Assellin Mexandra, starb 1891; aus dieser übrigens nicht glicktlichen Ehe, standardbank in London gesandt werden möchten. artete. Dabei murde der berheiratete Raufmann S d mi bt die fürst Baul an, seine Reigung zu der Frau des Adjutanten De Mailand, 19. Nov. Der "Corriere della Sera" veröffentlicht hohe Boschung hinabgeworfen, wodurch er einen Arm brach und Großfürsten Bladimir, einer Baronin Pistolfors, geborenen Ko

sellschaft geraten und habe seinen Berwandten schwere Sorge daß er die linke Band so unglücklich in eine Handbreschmaschin

Gerbien als höchst fritisch und behaupten, daß für den 30. als Frau Erbgroßherzog in von Baden sind heute nach- Stille mit der geschiedenen Baronin Pistolfors getraut. Als diese bem Jahrestage der Erhebung der Opnastie Obrenowitsch auf mittag, von Baden-Baden kommend, für acht bis zehn Tage hier Nachricht in Petersburg eintraf, war Alles auf die Antwort des

Mulheim i. B., 18. Rob. Der geftrige Burgeraus Strafe, die ben 42 Jahre gahlenden Groffürsten treffen fonnte heutigen Abstimmung der Stupschina über die Regierungserklärung, die mit 53 gegen 41 Stimmen erfolgte, beim König
thre Demission eingereicht. Der Präsident und der Wizepräsident
sind in das königl. Schloß berusen worden. Der Rücktritt des
Tahinets Melimiramission sielt trakdem für mahrscheinlich da die Rabinets Welimirowitsch gilt trothem sür wahrscheinlich, da die Betressengt zu sein schen state betressenden Känse endgiltig ab. Ferner übernahm die Stadt die Bernenhof von 250 000 A Veryeugt zu sein schen sie absolute Wehrsteit von 9 Stimmen die absolute Wehrsteit gegen sich hat.

\* Ronftang. 14. Nov. Der be'bunte Naturmenich "guftaf nagel", wie er jich fchreibt, traf ge ben nachmittag, gur Rei auf einer Banbernng nach Balaftina legriff n, bier ein und er-Dimmel und nahrt fich, wie behauptet wird, nur von roben Rüben und Dbft : feinen Aufenthalt auf der Reife erwarb er fich mit bem Bertauf feiner Unfichtstarten, Die ihn in feinem riginellen Koftum barfiellen.

Mannheim, 19. Nov. Geftern fan eine Konfereng gwifden ber Generalbireltion ber Babifden Staatseifenbahnen und Beriretern ber Mheinangefellichaften ftatt. Erftere erflärte ihre ringivielle Geneigtheit (vorbehaltlich Genehmigung der vorgeetten Behörde) zur Mebernahme des Betriebs des Rheinauhafens, ber Auslade-Borrichtungen und der Bahn. Die Generaldirektion onnie Die feitens der Abeinaugesellschaften gestellten Forderungen in Bezug auf die Bahl der zu übernehmenden Objette und den Breis natürlich zunächst nur in beschränttem Mage be-

- Der Glänbiger-Ansichns ber fallierten Aftiengesellschaft für demfide Industrie Mannheim-Rheinan hat beschloffen, eine Regrefflage gegen 4 Mitglieder des Auffichtsrates, den ionful Burf, Rechtsanwalt von Sarber, Banidireftor Brafch, famtlich hier, und Rentier Mahler von Baden-Baden anzustrengen. Die Rlage hat einen Entschädigungs Anspruch von 2 Millionen Mark gum Gegenstand. Tirettor Böhm hat sein Vermögen der Kon.ursmasse zur Verfügung

#### Bermijdite Radiriditen.

- Die allgemeine Radfahrer-Union D. T. C. mit dem Site n Straßburg hat an die Ministerien des Innern der sämtlichen deutschen Bundesstaaten eine Eingabe gerichtet mit dem Ersuchen, ütigft anordnen zu wollen, daß an fämtlichen Bahnübergangen inzelnen Fabri inspector die wünschenswerte Bielseitigkeit und Doppelschienen eingelegt werden. Beiter wird gebeten, daß alle Wegabsperrungen, Schranten und Schlagbaume nach Gintritt Auffassung, die der Minister des Innern dem neuen Borsteher der Dunkelheit hell beleuchtet sein milfen. Rachdem die eingeleisigen Bahnübergange für Radfahrer wie für Juhrwerte immer gefährlich find, und durch dieselven ebenso wie durch schlecht oder gar nicht beleuchtete Eisenbahnschranten oder jonstige Wegabiperrungen gar mandjes schwere Ungliid herbeigeführt wurde, fieht man in allen Radfahrerfreisen der Antwort der einzelnen Mini sterien mit Spanning entgegen.

- Gin brolliges Diffverfandnis ftorte vor einigen Tagen für furze Beit das Glud eines Brautpaares in Berlin. Der Brantigam, ein im Besten Berlins wohnender Gerichts-Affesfor, war bon seiner Sommerreise zurudgetehrt und hatte nach langer vierwöchiger — Trennung seine Brant besucht. Bald war er mit dem zufünftigen Schwiegerpapa, der ihm eigentlich die Reise er möglicht hatte, in ein tiefes Gespräch versunten. Da vermißte er nad, einiger Zeit seine Braut, und als sie gar nicht mehr erschien, ing er "ihren Spuren nach" und fand fie fast in Thränen gerliegend in ihrem Zimmer vor. Was war geschehen? "Sier, Du Creuloser, hast Du Deinen Ring wieder, ich mag nichts mehr von inen so großen Eindruck auf Dich gemacht hat!" — Bei einigen lafden Burgunder wurde natürlich das allerliebste Migberftandnis aufgeklärt, auf bas Bohl ber reichen Dame Glora im Schwarzwald angestoßen und das innige Verhältnis des jungen Brautvaares wieder in's richtige Weleise gebracht.

- Sohe Strafe. Wie ftreng der Fistus Steuerhinterziehung hndet, zeigt ein Fall, iber den aus Samburg berichtet wird: Der Bahuhof Beinheim nach Lampertheim. Derfelbe ist ratifiziert Bantfirma Bedicher u. Co. murde megen unterlaffener Stempel und hat der Austausch der betr. Urkunden zwischen der Badischen ung von Schluknoten eine Strafe von 120 000 M auferlegt, und Hespischen Regierung ebenfalls bereits stattgefunden. Nach Die Firma erklärte, es sei festgestellt, daß ein Lehrling die Stemein Anfauf von Stempelmarten für 1200 M. Der Steuerbe Rarlernhe, 20. Dov. Die Sauptversammlung ber Deutschen borde fiel nun die Bohe dieses Betrages auf, und die angestellten Rolonialgesellschaft in Salle beschloß im Frühsommer die nächst- Ermittelungen förderten die Stempelunterlassungen zu Tage. Widtigt nun, anläglich dieser Hauptversammlung jum Bwede Die Strafe wurde auf das 50fache von 2400 gleich 120 000 M

- Der Standal des Bantbireftors Banlaine, ber bor einigen niale Jagdausstellung zu veranstalten. Bur Verwirklichung die- Wochen in Paris verhaftet wurde, zieht neuen Standal nach sich. Boulaine hatte "Personalatten" iber alle an feinen Briinder-A Durbad, 18. Hov. (Serbft bericht). Radidem jest geschäften irgendwo beteiligten Leute angelegt. Mis er bereits bildung außerordentlich ganftig beeinflußte. Der Diesjährige fudungerichter Die betreffenden Baviere, und dabei entdectte er Reue übertrifft an Remheit und Charafter die beiden letten fehr belaftendes Material gegen den Amtsichreiber: eines feiner Sahrgange nicht unerheblich, fo daß ber Preis von 46 bis 54 Kollegen und — gegen einen der Rate am Parifer Appellho Mart pro Bektoliter filr verschiedenes Gemachs ein recht magiger Undrien heißt diefer hohe Juftigwurdentrager, der feit Sabren interessiert war. Der Appellrat Andrien ist sofort vom Ami enthoben und in Untersuchungshaft genommen worden.

- Die ichlichte Raffierung bes Groffürften Bant Alegandro besselben mit einer Baronin Bistolfors. Der Großfürst war fcon einmal verheiratet; feine Gemablin, die griechifche Prin Muf ihre Bitten erflarte fich Groffürft Paul bereit, fie au beira brachte, daß ihm 4 Finger abgenommen werden mußten. ten, obwohl er vor diesem Schritt gewarnt worden war. Er Badenweiler, 18. Nov. Der Erbgroßherzog und die reiste im Juni ins Ausland, und wurde am 10. Oftober in aller aren gespannt. Runmehr ift fie bekannt. Es ist die strengste lin gemietet mo er bleibend Aufenthalt nehmen wird.

fein. Es heißt, fie fei in tiefe Schwermut verfallen und fpreche hier famtliche Sandblatt verwogen gegen 200 Btr. im Preife gu taum noch ein Bort gu ihrer Umgebung.

Buches "Die Rinaugen ber Türkei", Karl Moramit, hat jahlt. Beim Abwiegen bezahlt ein anderer Käuser 12 Bfennig vom Sultan zur Belohnung bafür ben Groffordon bes Med- und am gleichen Tage wurden wieder von einem andern 14 schidie-Orbens erhalten. Gleichzeitig hat aber die tfitighe Cen- Big, bezahlt. Der Tabat ift famtlich verkauft zu 27 Mt.; ber furbehorde fein Buch in der gesamten Turlei verboten, und die Tabafverein erhielt 28 Marf. Bregbehörde fahndet in allen Buchhandlungen von Konstantinopel M Dinglingen, 20. Nov. Ueber das Bermögen bes nach Exemplaren bes Buches und belegte me rere Sendungen Giengießers Christian Baugler hier wurde bas Konturs. 12. auf ber Boft mit Befchlag.

Aus bem Breisgan und Umgebung. Frang Berg in Emmendingen megen Beleibigung hiefiger Echut- eröffnet worden. leute murbe vertagt, um bem Ungeflagten nochmals Gelegenheit | Breifach, 19. Dov. Die Burgerausichufmablen querfannt, an beren Stelle im Falle ber Unbeibringlichfeit vorm. von 9-10 Uhr und find 12 Mitglieder ju mablen. 1 Tay Baft tritt. Bon ber Anflage bee Biderftanbs murde berfelbe freigesprochen. 3) Die Rabrifarbeiterin Raroline Ritt findet für Die Gemeinden des Amisbezirks durch den Pferdenorvon hier wurde wegen Diebstahle mit ? Tagen Gefangnis bes mufterungekommiffar an den folgenden Orten und zu den te ftraft. 4) Der wegen Diebstahls angeklagte Taglohner Friedrich gesethen Beiten ftatt: Fir Die Gemeinde Achtarren in Achtar-Furt mangler von Bahringen wurde mit einem Berweit ren am 13. Dezbr. 2 Uhr nochm., für Bickensohl in Rothweil

reifer Erdbeeren, im Freien gepfluct, wurde und gefforn fiber- 12. Dezbr. 1 Uhr nachm., für Burtheim in Burtheim am 13. geben, mas mir pflichigemaß hiermit regiftrieren.

fall eingetreten und hat Mutter Erde in ein weißes Geman 1216 mittage, für Ganbling n in Gundlingen am 11. Dezbr 10. gehüllt, welches fie scheints anzubehalten gewillt ift. Aus allen 1130 Uhr vorm., für Jechtingen in Jechtingen am 15. Dezbr. 12. Leilen bes Landes werden Schneefalle gemelbet. Es scheint, 100 Uhr nachm., für Ihringen in Ihringen am 12. Dezbr. 11 12. baß fich vom Gismeer im Rorden Europas eine Raltezone fild: Uhr vorm., für Riechlinsbergen in Konigichaffhausen am 15. Dezbr. westlich erstreckt und daß Norden Europas eine katiezone suns westlich erstreckt und daß Nordesteurova ein sehr strenger Früh-winter bevorsteht, während unsere Gegenden ungefähr in der Mitte zwischen dem kalten Nordosten und dem warmen Süd-am 15. Dezbr., 12 Uhr mittags, sur Leiselheim in Königschaffbausen 14. westen liegen und balb an diefer, balb an jener Temperatur am 16. Dezbr. 1130 lihr vorm., für Riederrimfingen in Oberteilnehmen durften. Saparanda in Schweden und Korgopol im rimfingen am 11. Dezbr. 1218 Uhr mittage, fur Oberbergen i ruffifchen Gouvernement Monet meldeten sibon vor Bochen febr Rothweil am 13. Dezbr. 1 Uhr nachm., für Oberrimfingen ftrengen Binter, bis 15 Grad unter Mull.

betragende Temperatur (Die Diesbezügliche Rotiz hatte sich gestern 13. Dezbr. 1 Uhr nachm., für Wasenweiler am weniger gunftig ift, mit benfelben boch bis zu Weihnachten fortzuunter Lokales verirrt. D. R.) hat fich gegen abend wefentlich 10. Dezbr. 1230 mittags. gemäßigt und bamit ben erften Schneefall hier herbeigeführt.

Schneefall ein. flatter Concefall und Ratte gemeibet.

Froftwetter. Die Temperatur ift bis 12 Grad unter Rull gefunten. Sternenhimmel, Der ben Blick eröffnet in unendliche Tiefen, Gewalt, daß die Baffage in den Strafen, tropdem überall Stride erkrantte Frau Rose Ettinger trat die Konzertfangerin Fraulein gezogen find, lebensgefährlich ift. Die Arbeit im Dafen und die Stephanie Beder aus Roln ein und erfreute burch ihre fleden.

Baris, 19. Rob. Mus ber Proving werben beftige Schneefalle gemelbet.

London, 19. Dob. Dier herricht feit 48 Ctunden beftige Ralte. In der letten Racht wurden 4 Grad unter Rull verzeichnet. Dienft, ersuchte er jenen, ihm gunadit für ein paar Stiefel gut frauen burfte jett nicht unangebracht fein. Die winterliche ichein für ein Baar Stiefel bei Raufmann Korbenfi in Gottenhein Teitungen gefährlich werden tonnen. Es empfiehlt fich baber, notwendigen Angug tam, erhielt er auch bafür einen Gutfchein, Tettere ftete abende abzustellen und zu entleeren oder aber burch andere Magregeln vor Frost ju fchuten. Gine eingeforene einer Sausfrau fein.

an Schuhwerf fühlbar. Wir richten deshalb beim Wechsel ber Jahreszeit an die Berren Bertrauensmänner und Freunde des Bereins die hergliche Bitte, wieder Sammlungen der genannten Befleidungsgegenstände gütigft beranftalten zu wollen. Die Commlungen wollen entweder an Sausvater Wernigf in Untenbuck, Post Dürrheim und Station Klengen, oder an die Ben-tralsammelstelle in Karlsruhe, Sophienstraße 25 eingesandt werden. Etwaige Gaben an Geld, die gleichfalls recht erwünscht find, wollen an unfere Bereinstaffe in Rarleruhe, Sophienstraße 25 obacfiihrt merden.

rats murde herr Frang Jofeph Maner von hier, Lehrer in Mart werden gur fpateren geeigneten Bermenbung frei gehalten. Bafenweiler, jum Lehrer an bem Realgymnafium in Mann- Ferner wurde die Aufnahme von 25 000 Mt. jur Erwerbung heim ernannt und tritt am 20. b. Dits. feinen neuen Dienft an. Des Gleftrigitatswerfes genehmigt. Berr Mager murbe mit biefer feiner Berfegung fehr überrafcht und feine mufitalischen Talente zeigte, werden sein Scheiben bedauern. Bater mit dem Meffer. Er mird bei uns im beften Undenten bleiben. Gin freundliches Lebewohl und viel Gluct in feinem neuen Wirtungsfreife.

) Dberhaufen, 19. Rov. Die Dienstprufung am Lehrerseminar in Ettlingen für einfache Boltsschulen hat u. a. es an zu schneien. Ernft Megger von bier beftanden.

um Einstellen bes Strafverfahrens, wogu wir bem um bas Der Weg toftete Mart 1000 wovon wir Mart 600 abgahlen tonnte

- Die Barin foll von ihrer letten Frithgeburt ber leibend | Worfenhaufen, 19. Nov. Barige Boche murben 17 und 18 Mart. Die Grumpen ober Bodenblatter murben 28. Ditor. Anna Qu'fe, B .: Mathias Edermann, Shreiner. Der Berfaffer eines im vergangenen Commer erschienenen friher abgewogen, fur Die erften murben per Bib. 7 Pfg. be= 31.

verfahren eröffnet.

A Lahr. 19. Nov. Heber bas Bermogen bes Buchhandlers 8 Emmendingen, 20. Nov. Grgebnis ber Echoffen= Carl Benhelmann, Inhaber ber Sirmen "Carl Benhelmann" gerichtsfitung vom 18. bs. Mts. 1) Die Anklagesache gegen und "A. Gulbe's Buchhandlung" hier, ift bas Konkursverfahren

ju geben, vor Gr. Begirtsamte bier gu Protofoll die ausge- in liefiger Gemeinde finden fintt : 1) Fur die Rlaffe der Diederfiprochene Beleidigung gurudgunehmen und bas Gr. Begirtsami besteuerten am Montag ben 21. Nov., vorm. von 8 -1/211 Uhr 12. ju bewegen, im Ginvernehmen mit ben Beleidigten, ben Straf- und find 13 Mitglieber zu mablen; 2) ber Mittelbesteuerien antrag gurfictzwgiehen. 2) Der Angeflagte Taglohner Rarl Ber am gjeichen Tag, nachm. von 2-4 Uhr und find 12 Mitglieber mann von Freiburg erhielt wegen Ruhestörung 3 Mt. Geloftrafe ju mahlen; 3) ber Bochstbesteuerten am Dienstag ben 25, Nov., 18.

\* Breifach, 20. Nov. Die diesjährige Bferdevormufternug am 13. Degmbr. 1 Uhr nachm, für Bifchoffingen in Burtheim Emmenbingen, 20. Nov. Gin Straußehen fchoner am 12. Dezbr. 12 Uhr mittage, für Breifach in Breifach am Dezbr 12 Uhr mittage, für Gottenheim in Gottenheim am 10. \* Emmendingen, 20. Nov. Ueber Racht ift Ci, ete. Deibr 1030 vorm., für Grezhausen in Oberrimfingen 11. Dezbr. Oberimfingen am 11. Dezbr. 1216 mittags, für Rothweil Nachstehend laffen wir noch einige Wetter-Nachrichten folgen: Rothweil am 13. Dezbr. 1 Uhr nachm., für Sasbach in Sasbach

\* Freiburg i. B., 18. Nov. Unfer altbewährter Mufit= Billingen, 19. Nov. Beute trat hier der erfte größere verein brachte im gestrigen Konzert unter Mufitbirektor Alexander Abam die "Jahreszeiten" von Sandn. Die ewig jungen Strafburg, 19. Nov. Aus bem gangen Ober-Elfaß wird Rlangen erquidten bas Berg ber zahlreichen Borer wie frifder Bien, 19. Rov. In gang Defferreich-Ungarn herricht frenges Melodien und harmonicen flar und einfach wie ber wolfenlofe Fiume, 19. Nov. Die Bora willet andauernd mit folder Chore und Goli wurden trefflich ausgeführt. Für die ploglich Schiffahrt ift eingestellt. Die Gisenbahnzuge bleiben im Sonee glodenhelle Stimme. Auch herr hermann Beil von ber unter "Freier Ort für freies Wort", welche fich mit verschiehiefigen Oper bot eine vortreffliche Leiftung.

- Gine Dahnung an Die Banehefiter und Saus- au fein. 2B. fam dem Angeflagten entgegen, gab ihm einen Gut-Jahreszeit bringt oft unerwartet scharfe Froste, bie den Baffer- im Betrag von 12 M 50 Bf. Alls M. mit dem Anliegen für einen dwindelte bei Entgegennahme des Anzugs den Kaufmann Korbegfi aber noch an, daß er ein Paar Bottinen brauche, diese seien Ber diesem Betrug beging er noch einen zweiten gegen den Wirt Martin S. in Waltershofen, dem er 2 M abschwindelte. Der Undurch. Neun Mal vorbestraft, erhielt er, It. Frb. Btg., 7 Monate

Bürgerausschußsigung murbe ber Boranfdlag pro 1903 beraten und über die Berwendung von 20000 Dit. Spartaffenüberichuffen Befchluß gefaßt. Darnad werben 13000 Dit. gur Tilgung von Edulden und 4000 Mf. jur Berbesserung von Merbingen. Andreas Wisco, Brivat, 72 Jahre alt, Glotterthal. k-p Endingen, 19. Nov. Laut Erlaß Großh. Dberfchul- Beganlagen (Trottoirs) innerhalb ber Etabt verwendet, 3000

- Einen fd,onen Beweiß "gartlicher Liebe" lieferte ber Cohn "Das war ich". Dorfibnile in einem Aufzuge von Leo Blech. barf man ihm zu diefer Beforderung nur herzlichst gratulieren. des &. Baringer von Biederbach. Derfelbe schlug feinen Scheiben, was auch in ber Gemeinde Wasenweiler ber Fall sein In Dieser Familie scheinen berartige Bartlichkeiten ju Sause gu arbeitet von C. F. Mittmann. wird. Much hiefige Bereine, bei beren Beranftaltungen er öfter fein. Der Bruder bes netten Sohnes traktierte lettes Jahr feinen

- 3m Elzthal ist der Winter eingezogen. hatten wir einen schauderhasten eisigen Sturm. Heute früh fing **Mahlberg.** 

Elanch, 19. Nov. Der Jahresbericht 1901 ber Sektion Ober-Eigthal bes B. Schw. B. teilt in ber Sauptfache mit: In ber am 20/2. abge-Gitenheim, 20. Rov. Bezinglich ber am 17. bs. unter- baltenen Saupterfammlung murbe Apotheter Rrauf gum erften, Saupte alb ber Bleiche im Ettenbach in größerer Angahl aufgefundenen lehrer Sonit jum zweiten Borfigenben, Dertle "gur Poft" jum Schift Bischleichen — Foresten und Weißfische — wurde sestigestellt, daß führer, Kausmann haber ftroh zum Rechner und Jauptlehrer Brunner bie Fische erstidt und nicht wie angenommen wurde, vergistet sind. wie ber Eintra in Beraingeseister famel ale iche Rendenung wiesen, daß der Gintrag ins Bereinsregister sowol als jede Aenderung gang unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen, die es der Selicion naher Lette der 14 Jahre alte Gymnasiast Adolf Gärtner die gleichalterige Lusse Ober a föll aus Münchweier am 9. v. Mts. beim Herbsten Berlanmlungen abgebalten, die das Vereinsregister freichen zu lassen. Es wurden östers Unter die gestählt den Restaum und dem Berlanmlungen abgebalten, die das Vereinsinteresse woch erhalten und dem burch einen Schuß in den Leib. Der Kunst des behandelnden gemultichen Verkehr unter ben Mitgliebern bienen sollien. Gbenfo fanden mehrere Ausstüge statt, an die sich meist der Besuch der Mitglieder in ben Arzies ist es gelungen, burch Schließung der Wunden — dar- umliegenden Orischaften anschloß. Als Hauptaufgabe des Jahrs 1901 unter Darmverletzung — den Heilprozes berart gunftig zu be- wurde die Aussührung des Turistenwegs auf den Rohrhardsberg betrachtet. einflussen, daß das Mädchen bereits am 8. ds. aus dem Spital der im Herbste fertig gestellt wurde und das Rohrhardsbergmafsto mit hier geheilt entlassen werden konnte. Dieser günstige Heilersolg Aussichtspunkten, mit den Eldsällen, mit seinen herrlichen Waldwegen und seinen Relepartien dem Auristenverkehr erschließt. Dem Waldwegen und seinen Relepartien dem Auristenverkehr erschließt. Dem Borstand der Seltion Maunheim Ludwigshofen sind wir sur Beihilfe, verletzung veranlaßten die Gr. Staaatsanwaltschaft Freiburg Die uns bie Ausführung bes Wegs ermöglichte, ju großem Dant verpflichtet, Wohl seiner Familie sehr besorgten Bater bes Angeklagten, dem sock of die Egulbenlast von Mt. 400 haben Besonde & Corssatt Book wir noch eine Egulbenlast von Mt. 400 haben Besonde & Corssatt wurde auf die Ergänzung des Wegweisernehet, sodaß dasselbe unierer Beitung bitten wir und werten der Bauptsache nur gratulieren können. Bervollstandigung werden wir, soweit sie berechtigt sind, gern Folge leisten.

#### Stanbedregifterandung von Emmenbingen.

Emma, M.: Rofina Sorberg geborene Rolblin. Wilhelm Muauft, B .: Wilhelm Söfflin, Fabrilarbeiter. Albert Buftav, B .: Anbreas Weiner, Reffelichmieb. Muna Maria, B.: Rofef Anton Ginbele, Barter. Carl Johann, R.: Johann Befer, Zimmermann. Carl Friedrich, R.: Chriftian Friedrich Sobel. Cophie, B.: Abolf Ubry, Fabrifarbeiter. Rofa, M.: Albertine Spori, Fabrifarbeiterin. Bertha, B.: Bernhard Dilger, Wertzeugmacher. Rlara Elisabetha, B.: Frang Carl Merkel, Sortirer.

> Cheunfgebote. Ludwig Wertheimer, Raufmann, wohnhaft in Emmen bingen und Sophie Wertheim r, wohnhaft in Stadt Rehl-Guitav Bromba fer, Steinhauer, wohnhaft in Freiant= Thennenbach und Wilhelmine Gerber, mohnhaft in Baffer. Maximilian Saeberling, Raufmann und Rarolina Lang, beide wohnhaft in Karlsrube. Bermann Rreder, Reffelfdmied und Rarolina Jund, beibe

wohnhaft in Lörrach. Georg Stengler, Gifenbreher und Emilie Glife Steinle Rleidermacherin, beibe wohnhaft in Emmendingen.

Wilhelm, B.: Wilhelm Maizmann, Taglohner.

Chefdliefungen. Heinrich Abolf Pfeifer, Fabrifarbeiter und Rofina Erifch Ier, Fabrifarbeiterin, beibe mohnhaft in Emmendingen. Ernft Richard Beinrich Belbing, Fabritant und Maria Martha Frangista Bederle, beibe wohnhaft in Emmer

Albert Suber, Reffelfdmied und Bertha Rrayer, Bimmer madden, beide wohnhaft in Emmendingen. Enbesfälle.

Tobtgeboren, B .: Jofef Gunt Taglohner. Mary Rahn Witme, Rlara geborene Saas 751/2 Jahr alt. Johann Gottfried Saftmann, Balmarbeiter, 70 Jahre alt. Todtgeboren, M.: Marie Bauer, Gabrifarbeiterin.

Wilhelmina Emilie Schöchlin, 79 Jahre alt. Dr. phil. Ferdinand Ropfer, Chemiker von Ma unheim, 49 Sahre alt.

Magbaleng Müller geborene Blobst, gefchiebene Chefrau bes Sanblers Ronrad Müller in Beibelberg, 50 Jahre alt.

Arcidolistmarkt am 19. November 1902. Der heutige Kreisobstmartt war bafür, bag bie Ralte ben Dbf verkauf beeinträchtigt, verhältnismäßig aut befahren. Das zu Markt nebrachte Dbft war tabellos, auch gut verpadt und gut fortiert. Der Berfauf vollzog fich aber nur langfam, was ichon bas lette mal wahr Rarleruhe, 19. Nov. Die heute morgen 7 Grad Stälte am 15. Dezbr. 1 Uhr nachm., für Schelingen in Rothweil am fich empfehlen, auch wenn bie nunmehrige Witterung Diefen Markten fahren, ba eben immer noch ansehnliche Obstvorrate vorhanden find, andererseits ein Bedürfnis biefer Martte für bas Bublifum gurgeit noch nadmeisbar tst.

Die Obstpreise waren folgende: Acpfel 10-18 Mf. per Btr. Birnen 10-18 Dif. per 3tr.

Sandel und Berfehr. Endingen, 18. Nov. Der Biehmarkt war mit 242 Stud Groß vieh befahren und ber Schweinemarkt mit 425 Stud. Berkauf

wurden 4/s ber Bufuhr. Brieffasten ber Medaktion. Mus Endingen erhalten wir eine Bufchrift zur Aufnahme

benen Difffanden bortfelbft befchäftigt. Da wir nun ben Gin-S Preiburg, 18. Nob. (Straffammer). Wegen Betrugs im ender nicht personlich kennen, so geben wir nur die uns auf Rückfall hatte sich der Taglöhner Josef M. von Merdingen zu mündliche Erkundigung bei einem gebürtigen Endinger alk der verantivorten. Bei dem Landwirt Georg W. im Wattershofen in Wahrheit enzpressen hezeichneten Punkte in nachsolgendem Freier Ort für freies Wort. MP Endingen, 18. Nov. Daß in unferem Gtabtden nicht Mles ift, wie es fein foll, beweift wieder folgender Bor-

fall: Schon einige Tage ftanden zwei mit Stroh hoch belabene Bagen mitten auf bem als Biehmarftplat benutten fogenannten Wasserleitung kann unter Umständen wochenlang das Aergernis damit einverstanden erklärt. Wenn auch zögernd, gab ihm der unseres Städtchens. Am Marktag morgen, als schon viel Wieh Raufmann die Bottinen für 6 M 50 Bf.; nuißte aber später ein- angetrieben mar, mußten zwei Anwohner des Plages die Wagen - Bitte. In ber Arbeitertolonie Antenbud feben, daß ihn ber Dienstfnecht angeschwindelt hatte; benn er ver- auf die Geite führen, damit ber Biehmarkt nicht in mehrere macht fich wieder der Mangel an warmen Roden, Joppen, ließ die Stelle und hat die Bottinen heute noch nicht bezahlt. Au- Teile zeclegt war. Ift benn dieser Blag zu diesem Zwecke ba? Ebenfo find die beiden Bufahrteftragen ju diefem Plage flandig geklagte verlegte sich noch aufs Leugnen, kam damit aber nicht in schlechter Bersassung. Abhilse thate bringend not. Das gleiche ift von ber Ranalisation ber fogen. En elftrage ju fagen. Gin Ginmohner.

Mutmaflides Wetter. Rauh, im Norden heiter, im Gaben veranbeili je Le ol'ung.

Kamilien-Rachrichten. Geftorben: Rarl August Sofert, Burgermeifter, 62 Jahre alt,

Stadttheater Freiburg. Donnerstag, ben 20. Nov. (216. B) Liebelei. Schaufpie 3 Alten von Arthur Schnipler. Sierauf: Bum ersten Male

Samstag, ben 22. Hov. (Mb. B) "Der Barbier von Ungern sehen wir Herrn Mayer aus unserem Bekanntenkreise Bater berart, daß er ärztliche Hise in Anspruch nehmen mußte. Text nach Beaumarchais von Cefar Sterbini (Ignaz Kollmann), be Samstag, ben 29. November. (Ab. A) Egmont. Gin Trauer

fpiel in 5 Alten von Wolfgang von Goethe. Musit von & van

Dienstag, den 25. Hovember Kram- u. Schweinemarkt Am Dienstag, 25. November Rrammartt.

Drud und Berlag der Druds und Berlags - Gefellschaft vorm. Döller in Emmendingen. Borft.: Wilh. Jundt jun. Berantwortlich für die Redaftion: Otto Techmann in Emmendingen.

Kaiser-Panorama Freiburg Vom 17. bis einschliesslich 23. Nov. 1902

Eine interessante Reise im Königreich Anam (Hinterindien).

Alu unfere verchel. Albonnenten!

## Wasserleitungsarbeiten.

Bur Neuerrichtung einer Wasserleitung auf privatem Wege in **Neichenbach**, Amts Emmendingen, vergtebt die Kommission die Erabarbeiten von ungefähr 2000 Metern und die Herstellung eines Reservoirs. Ferner vergiebt dieselbe Liebertang und Legung des Röhrennetes. Mugebote find bis längstens

27. November d. J.

mit Breisangabe pro laufenden Meter an ben Unterzeichneten der Ron miffion fdriftlich und portofrei einzureichen. Plan und Bedingungen liegen bis bahin bei bem Unterzeichneten offen. Die Kommiffion behält fich 4 Tage Bufchlagefrift bor.

> Die Kommission. M. Rube, Sptl.

Brennholz Werfteigerung. Das Gr. Forftamt Freiburg berftetgert am Donnerding ben 27. November 1902, vorm. 11 Uhr in der "Sonne" in St. Märgen (Neuhäuste) aus den Domänen-waldungen bei St. Märgen: 62 Ster Rebstedenrollen, 166 Ster buchente, 205 Ster tannene Scheiter, 149 Ster Laubholz, und 98 Ster Nadelholz, Prügel.

#### Vorträge des Lehrerkollegiums der Realschule Emmendingen.

Herr Verstand Professer Jost: "Chemie des täglichen Lebens"

Freitag ben 21. Rovember, abende prazie 81/2 Uhr

in der Ausa der Schule.

Sintrittsfarten & 50 Pfg. sind in der Unchhandlung der Drucken. Berlags-Gesellschaft, vorm. Dilter, beim Schuldener und abends an der Krasse zu haben

## Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten die schmerzliche Rachricht mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, undergeß-Gattin, Mutter, Großmutter und

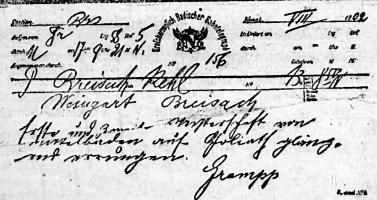
Mandalena Glur

nach längerem Leiden im Alter von 58 gahren 9 Monaten gestern früh 7 Uhr zu sich abzurufen. 11m ftifle Teilnahme bittet

Im Names der trauernden Hinterbliebenen Andreas Glur und Kinder. Bottingen, 20. Rovember 1902.

Die Beerdigung findet am Freitag den 21. November, bor-mittags 10 Uhr ftatt.

Dies fratt befonberer Anzeige.



,100 Kifometer-Rennen Rehl-Raftatt und zuruck glänzen "Gollath" gewonnen. NS. Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb.

Emaillieren, Vernickein, Much fremde Rabrifate werden prompt und billigft reparieit. A. Weingart-Herbst, Breisach.

Abreisskalender Mark

Pultkalender, Wandkalender Wochenabreisskalender lauskalender

reichster Answahl find ftets tau en von mindeftens einer Druck- u. Verlags-Gesellsch.

vorm. Döller

Emmendingen.

Ansichtssendungen der "Modernen kaufmännischen Bibliothek",

geschenkt

Portemonnalekalender.

dem anticichlait gkeit einzidastehenden handelawissesschaftlichen Sammelweri
In 2 Jahren wur den gegot
92000 Bande
verbreiter, Jeder Band ise'nzeln klufflich. Pre-s pa
Band elegant gebd. M. 2.7
Jeder Interessent verlangratia und franko ausführ ratia und franko ausfüli

nach befonderer Methode, ohne Meffer) von vorm. V Ithr bis nachm. 5 Uhr ju treffen. 1931

E. Kühne aus Freiburg

## Garl Rosswog

Emmendingen Marktplatz

Möbel-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft

Billige Preise.

compl. Zimmer-Einrichtungen

hom einfadjen bis feinften Genre in jeber Solg: und Stilart in nur sollder, gediegenster Ausführung

Beitgehendste Sarantie. Fferner einzelne Möhel etc. als:

\*\*\*\*\* \*\*\*\*\*\*\* Buffets, Vertikows, Kleinerschränke u. Chiffoniers, Schreibtische, Salon-Auszieh- u. Hähtische. Kleinmöhel aller Art, Stüble etc. etc. Reichhaltiges Lagerin Spiegel aller Art.

Anfgerichtete Betten von 65 Ulk. an.

Polster-Möbel in jedem Genre.

Kostenanschläge stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Redarf bitte höflichft, mein reich affortiertes Lager besichtigen zu wollen.

## Baumsägen

in unübertroffener, befter Qualität Axen, Schreiten, Schanfeln

ans der Cheninger hammerschmiede

2A. Günzburger, Eisenhandlung Emmendingen.

#### Spezial-Geschäft

für elegante

Serren- und Knabenkleidung Den Gingang ber Renheiten

## Herren- und Knaben-Kleidern

bentiden und englischen Stoffen, in waff roiditen Loben-

Spezialität in ferligen Havelocks, Kragen m. Kapuze, Sport-

Anzügen, Jagd- u. Touristen-Inppen von wasserdichten Loden-Stoffen, Hausjoppen u. s. w.

Meine fertigen Rleider find bon guten banerhaften frimpffreien ausgestattet mit besten Buthaten, modern und elegan

Alickreste werden beigegeben. Die Maß-Abteilung fteht unter Leitung eines ilimtigen Bufchneibers nub bi ich im Stande, was Racon und Ausführung anbetrifft

allen Wünfchen gerecht zu werben. Der Bertauf findet, wie offeitig befannt, ju gang feften ftatt, und ift dadurch jedem Ranfer die billigfte und re

#### Einen Posten

zurückgesetzte Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletots Havelocks, Pelerinen-Mäntel, Herren-Gummi-Mäntel Schlafröcke etc.

Barverkauf mit 5 Proz. Rabat?. Friedrich Wempe

Freiburg i. B., Kaiserstrasse 36 Fernsprecher 848.

# Mein Lager in

bringe hiermit in empfehlende Grinnerung mit bem Bemerfen, daß ich nur erite Qualität führe Conrad Lutz, Eisenhandlung

Unterzeichneter ift jeden Freitag im Gafth ... Abler Emmendingen behuis

Hühnerangen-Operationen

srühling!

Sommerl

dar alle Jahresjelten in bie .. Chier-Borse" Berlin (18. Sabrgang) mit ihren feche merthuellen Gratibbetlagen bla

illeste, reichaltigote, belebrendste u. interessanteste Rekture für jode gamille.

eines Blerteljahres befielle man bei ber Boft: Wit Machileferung Winit!

Zimmer

Brauerei Schaffhanfer

Ein aut möbliertes Bimmer

Frifenr Suche, am Martiplat

## Cmmenbingen.

Guftav Steiger Stensingen. Alleinverkauf der berühm ten Fahrnauer Fabrikate.

Großes Lager in allen Sorten kahrnauer Golzschuhe t und ohne Rilafutter für Manne rauen und Rinder.

Bienenhonig

(hell und duntel), garantiert rein bei famtlichen Bertaufeftellen und im Bereinsbienenhaus Rollmarsreuthe. Bienenzuchtverein Emmendingen

Motto: Bief, fury und gut, 3ft, mas not thut." Dottinger. "Veit ist Celd!" !! Jeber Aure nur 6 Wochen!! Frauenarheits- und

Haushaltungs-Schule 

O Gran Kinangaffiftent Rubr in Freiburg (Bad.). Judwigefir. 1. Theoret, n. pratt. Audhilbg, ber retf. Jug. all. Bweig. b. Haushalts, bef. i. Rochen gang fvec i. Aleibermachen n. wissenganz fpec i. Aletbermachen n. wissenschaft, äußerst leich fast, vercint, langerpt frands) Methode Borsenutin nicht nötigd. if Wunsch auch Unsere. in Sprachen, Musik, Nal a 2c. Hauntwed: Heanthing, der von ist einen, verftänd Töchter al de bitrgert z Beamtenteise zur wirkt, prakt. Hausfrau ohne erhebt, Gelde und Heitovser, aber Lehrhoff versichtig ausgestacht Mundiges wengesausten. Ted. Nurs einest bestachte und V. Krauen beschicht, Wohn, u Bersche auch v. Krauen beschicht, Wohn, u Bersche und im Institut Weste makia. Ver Erfolge Garantie! Ebrends

2m 15. November beginnt ein Kochkursus Bürgerl. einf. gute Rüche nebli Bichtigstem aus der seinen Rüche) Wozu geff. Anmeldungen entgeger mmt 2813 D. D.

C. Blum-Jundt Emmendingen empfiehlt hochfeinften

Thee Theegrobe Fandlung Carl Schaller, Rarleruhe. 1/4 Pfb . Padete à 70, 80, 90, 1.-

Bul Dieckelifelet (ciera 13 Geliobegra) nur ei e fig. fest Wishmag.



Emmendingen. Beute Donnerstag, abende Turnen



bie Gehalteordnung nebft Ergangungsvoridriften. Preis eleg. geb. Mh. 1.50.

beamtengeseklichen Vorschriften

badifden Boltefdullehrer nebft Ergangungevorichriften ver den bemnächft erscheinen und ind vorrätig in der Druck- und Verlags-Gesellschatt borm. Dolter, Emmendingen.



für Reals und Boltsichule empfiehlt Gust. Steiger,

Günstigsten Einkauf erstklassiger Flügein Pianinos

Kenzingen.

Berdux, Feurich, Rönisch, Schiedmayer, Schwechten u. A. fowie gediegener Mittels und billiger Sabritate ei höchfter Reelität u. Leiftungs

fähigfeit Des Lieferanten wer als Bezugsquelle erwählt die Firma H. Maurer Piano- umd Harmonium-Lager Karlsruhe I. B.,

Die Ziehungsliste

5 Friedrichsplatz 5

Rataloge bereitwilligt.

Etrafburger Pferbe Lotterie ift eingetroffen und liegt in unteret Geschäftestelle zur geft. Einsichtnahme auf. Gewonnen haben in unferet Rollette die Loje 6387 und 9957.



Anflage über 5000! Telegramm-Abreffe: Dolter Emmenbingen.

Berbreitet in ben Amtsbezirken Emmendingen (Benzingen), Breifach, Ettenheim, Waldfirch und am Raiferstuhles Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementourcio: burch die Boft frei ins Saus Mt. 1.80 per Biertelfabr burch bie Bustrager frei ins Saus 60 Bfg. pro Monat.

Nr. 270

Erfcheint täglich mit Ausnahme Sonntage. f Donnerstag: Ratgeber bes Laubmaund. Greitag: Breidganer Countagsblatt.

Unf den Tag des Grideinens Datiert, nicht auf ben folgenben Tag.

Infertionspreis: die einspaltige Betitzeile ober beren Raum 10 Pfg.
tm Reflamenteil pro Beile 30 Pfg., Beilagengebuhr vro Taufend 5 Mart.

Emmendingen, Freitag, 21. November 1902. 36. Jahrgang.

Caneokalender.

21. Flovember (lath.: Maria Opfer; cuang.: Maria Opfer). 1768. Fr. C. D. Schleiermacher in Dreslan neb.

Bur hirdenvolitischen Lage in Frankreich

Barum es so weit gekommen ift, soll bei dieser Gelegenheit nicht erörtert werden. Daß es nicht ohne schwere Mitschuld and den Gang der Entwicklung verfolgt hat, auf der Sand: kompromittlerende politische Anndniffe, millerikalistische Abschließung und und Schwarmgeisterei, leberireibungen und bas gefunde religiöfe haben das Ihrige dazu gethan, um die gegenwärtige fritische Lage bes Katholizismus in Frankreich herbeizusühren.

'Ler verstorbene Arciburger Rirdenbistorifer Frong Zaper Erans pflegte oft zu angern: "Die ganze Madie ber Lourdes-Wallfahrten, der Krieg 1870, die Langhan-Taxil Edwindel und die Er pfusaffaire find für mich Spuptome eines und beefelben Uebels: fie beuten auf eine fcmvere Er frankung des aangen religiojen Organismus im frangofischen nur als die privilegierten Freunde unferes Berrgotts, neben forperung ber Revanchegelufte gu haben? fufierie fich zeitweilig auf recht fonderbare Bei'c.

und ungeftört gedeihen to men; ich meine, das Beispiel, das Ob das nicht doch die Rache dafür ift, daß man diesem Volks die Kerren Lemastre-Coppse im letten Frühjahr auf- austatt Brot nur Steine gereicht bat? ("Straßb. Post") führt haben, sei deutlich genug.

Ilnd dabei verweift man und, um bie Gefährlichkeit ber Parole "It lig ofer Katholizismus" zu illustrieren, mit einer Bolte bin". Wagte er aber, diefe Anficht in feinen "Spektator". Belt burch recht hänfige Wiederholung Diefes Crempels flar Mannerorden berührt wird: it. Frankreichs Ratholiken betrachteten fich seit lang m gesprochenen Wimiche, eine kirchlich fanktion erte Ver Bubalt zu tadeln."

denen die Glaubenegenossen eines anderen Boltes nicht entfernt als ebenbürtig gelten komten. Diese maßlose Gin Zeit genen die unliebsame Etstett rung "Religiöser und politischer Berte geht" — dieser Say im "Bad. Beob." ist von unenden bit dung, die ihr Recht auf den Titel "älteste Tochter der Ratholizismus" bei uns unternommen hat, auch an diese Dinge Rirche" grundete und fontrete politische Form im Aufpruch etwas zu denten; vielleicht hatten fie fogar lehrreich fein konnen; auf das Protefforat über alle Ratholifen im Orient fand, bei Beurteilung der firdjenpolischen Lage in Frinfreich fallen Man erinnere fich nur an de pobelhafte Mighand- gegen bas gange Suften, wie biober in Frankreich Religion toriums entwirft ber Boltsfreund" folgendes Bilb: lung deutscher Pilger in der Beterstirche mabrend und Baftoration aufgefaßt worden find, ift das ftumme Urteil, eine erichredende religiose Gleich ilrigfeit, wenn nicht jogar nahrte die Gefinnungstuchigfeit; nirgende war bas "Gift unr fo vier wurde jedem flar, daß ihm die Gegnerichaft jur

Privolität, bis tief ins gewöhnliche Bolt herab, ja bei biefem | ber Barcfie" zu befürchten - furz bas Ibeal war verwirk gerabe am ftarift u, auf ber aubern Geite eine Befriedigung licht, nachdem fich fo viele biesfeite ber Bogefen fehnen. Aber des religiosen Bedürsniffes burch Entrogate und R izmittel fiche, mitten in diefen parabiefiichen Buftanden vernehmen wir ber abstofenoften Art; nach außen in fogialer und politifder aus den Reihen des Epistopates heraus ernfte hinficht aber eine Uneinigkeit, die nah zu unheilbar ift, weil Magen über bie Unbatbarkeit ber bisherigen Erziehum & brachte bie "Rolnische Bollszeitung" fürzlich in ihrer fie fich zu tief und schon lauge eingewurzelt bat. Im Grande merhode der Geiftlichkeit und Borfchläge zu beren Berbeff & Rummer 946 fehr beachtenswerte Ausführungen, worln ce g h: fie ja zurud auf die Sage Montalemberts. Leiber ung; im Rierus treten Symptome zutage, die mit Steptizis aber bat nicht beffen Beift, fondern berjenige Beniffots bie mind und hanfig mit ganglichem Abfall endigen; Dies Land führende Rolle behalten. Man fragt fich, weshalb in fold ber Gottesfurcht fest, ein Barlament gusammen, in bem bie fritischen Mugenbliten, wie in ben gegenwärtigen, Die Ratho- rabifalften Clemente Die Mehrh it befigen, und Die ihm entber firchlichen Kreise hat geschehen konnen, liegt für jeden, welcher lifen nicht für ein'n Moment den alten Hader vergessen. sprechende Regierung lobnt alle Liebesdienste des Baiffans 3d bente, bie Antwort ift nicht ichwer gu finden. Streche und mit den empfindlichften und ben offenen Bruch herausfordern-Mangel au sozialem Berfländnis, beschämende Leichtgläubigtent Religion find für die Franzoien Begriffe, die erft au zweiter den Fußtritten ab; (?) das Bolt aber sieht, wenn wir die Stelle tommen; ber Ratholigiemus ift nur Dedmorte, hinter Bretagne mit ihrer gang verichiedenen Bevolterung and. welcher bie politischen Tendenzen und Beibenichaften fipp g nebmen, gleichgiltig diejen Angriffen auf firchliche Rechte git,

#### Parteibenegung.

garleruhe, 20. Nov. Der "Bad. Beobachter" fchreibt jouveranen Berkennung der frangofischen Berhaltniffe auf das zit ber geftrigen offiziofen Beroffentlichung ber "Subb. Reichs. Chicfial der dortigen Rathol fen Glaubt man vielleicht ber forrip.", foweit in derfelten die Frage ber Bulaffung der

Briefen zu vertreten, gegen den Unfug, der tei unseren Rache machen zu tonnen, daß die Affumptionisten unr vel "Ausgegangen wird dabei von der Klosterfrage, von der barn mit dem Heiligsten getrieben wurde, zu protestieren gibsen Katholizismus getrieben haben, daß die Cinmischung gesagt wird, daß fie bis zur Entscheidung "noch ziemlich weite und gegen einen Import der von der "Abln. Bolfs eitun " in die Drenfusaffäre auf rein religibjen Beweggennden Bege wechtelleitiger Erwägung" zu durchlaufen habe. Wir registrierten Artikel auch in unser Bolf warnend seine Stimme beruhte, daß die Pr digttanzel, insbesondere in Laurdes, immer haben nichts dagegen (!), wenn man staatsicherseits so vorgu erheben, dann erfolgte diesseits und jenseits der Grenze und der Drt gewesen, von dem das Wort Gottes, nie politische und ig als möglich bei Zulassung von Alostern zu Werke geht (!) eine leibenschaftliche Deue gegen den geirchenfeindlichen Kritifer". Beibenschaft follimmfter Art fich vernehmen ließ, daß die De, und tonnen deshalb noch warten, we wir fchon lange Soute scheint man boch etwas anderer Ansicht geworben zu strebungen, die Seiligiprechung ber "Jungfrau von Orleans" gewartet haben. An de Beibelberger Taktik haben wir mehr ein, nachdem man in Frankreich beginnt einzuheimien, mas zu erwirten, nur einem religibjen Bedgrinis entipring n find, Die Fo m, welche eine Misachtung von nicht genehmen Mehr feit langem an Untrant ansgeinet und reichlich genn et worden durchans nicht bem felbft von Rirchenfürften gel gentlich aus beitobeichluffen der Zweiten Rammer in fich ichtießt, als ben

"Wir haben nichts bagegen, wenn man ftaatlicherfeits

Im Ruelernher Burgerausschuß figen eine nette Angaft fie jedenfalls ichwer in die Wagichale. Die wuchtige Antlage Bentrumsmänner. Bon ihrer haltung zur Frage bes Cremae

herr Drinneberg hat ausbrücklich erflärt, er fei feln des letten Jubeljahres; jener Cfandal ift damals fang. das das Bolf durch fem Berhalten im gegenwärtigen Augen. prinzipieller Gegner der Leichenverbrennung, herr Berge und flanglos ausgegangen. Die "alteste Tochter" hat eben blicke fällt. Gin Alerns, der fraft seiner Heraubildung auf mann hat sich als prinzipieller Gegner 6 kaunt, Herr Stadt. recht, auch wenn fie unartig ift. Diefes Celbitgefühl steigerte den Ruf bejonderer Storrettheit Anipruch erhebt, war zum rat Dewerth onertaunte die Leichenverbrennung als einen sich in ungefunder Beise in dem Mase, als die innere religibse Hiter dieses bestellt; Ordensichnlen sorgten für seine Fortschritt in hug enischer und ästhetischer Beziehung; int Bebendkratt abnahm. Bir seben auf der einen Ceite heute Erziehung und Beeinflussung; die "Ervix" mit ihren Ablege n ürrgen wußte wan nicht, was herr Dewerth eigentlich wollte,

### Das verschwundene Erstament.

Roman von D. Elfter. (16. Fortsehung.) Obgleich Ellen sich borgenommen hatte rubig und gefaßt 31 bleiben, was auch geschehen mochte, erblagte fie doch bei diesen Wor ten. Ihre Ahnung, daß es sich um diese Testamentsgeschichte handele, fand also Bestätigung, und noch war sie sich nicht klar, was

fie erwidern, wie fie fich verhalten follte. In wortlosem Erschrecken schlug sie die Angen nieder. Ein flüchtiges, kaum bemerkbares Lächeln zudte um die Lippen bes Richters. "Ich febe, Sie wiffen von dem Testament!" fagte

Ellen fuhr empor. "Nein, ich weiß nichts - ich habe mit die fer Angelegenheit nicht das Mindeite zu thun." "Bir werden ja feben. Bollen Gie mir einge Fragen beant werten. Rad dem Tod Ihrer Mutter haben Sie das Haus Ihre:

Stiefvaters verlaffen?" "Hus meldem Grund?"

"Mein Stiefvater behandelte mich in einer Beife, welche mid berlette. Edjon ju Lebzeiten meiner Mutter mar bas Berhaltnis dwischen ihm und mir nicht das beste."

"Hatten Sie nicht pefuniäre Ansprüche an Ihren Stiefvater?" "Ich glaube doch. Denn Ihre Mutter befaß Bermögen, als fie Hern Fredersdorff heiratete." "Man fagte mir, daß es durch ungludliche Gefcaftsverhaltniffe

berloren gegangen sei."
"Jedenfalls wurde aber das Haus Ihres Stiefvaters auf dem Grundstüd erbaut, welches Ihrer Mutter gehörte?" "Mithin kann doch das Bermögen nicht verloren gegangen fein da weder Ihre Mutter, noch Ihr Stiesvater in Konfurs gerieten. Das Haus und Grundstück gehört jest Ihrem Stiesvater?"

"Co war er verpflichtet, Ihr mütterliches Erbteil sicher zu

"Ich bin mit diesen Verhältnissen nicht vertraut."
"Beshalb wandten Sie sich nicht an einen Rechtsanwalt oder bas Bornundfdiaftegericht?". "Ich war der Meinung, daß ich feine Ansprüche besaß." "Das ist doch sonderbar. Sie wußten, daß Ihre Mutter Ber-mogen besaß und forschten nicht nach dessen Berbleib?"

"3d) — ich wollte das Andenken meiner Mutter nicht bloi itellen!" entgegnete fie errotend. "Beil fie in die Geschäfte meines Stiefvaters verwidelt

befen war." "Mh - fo! Gie kaunten diese Weschäfte?" "Oberflächlich!"

h waren?" "Run gut — ich laffe Ihren Grund gelten. Er zeugt jeden alls von Pietat Threr Mutter gegenüber. Als Gie fich von Ihren tiefvater trennten, nahmen Gie verschiedene Stellungen ein?".

"Aber Sie wußten, daß diefe Geschäfte nicht immer gang rein

"Ja; ich hatte die doppelte Buchführung, Stenographierer md Maschinenschreiben gelernt." "In welchen Stellungen waren Sie?"

"Buerft in einem Juweliergeschäft." "Die Firma - bitte." "Sievers und Lang, Friedrichstraße. Dann war ich Raffiereri Ronfettionsgeschäft Werthauer und bann Scheiberin bei ben Justigrat Säberlein."

"Sie haben Bengniffe iiber diefe Stellungen?"

"Sa, und ich glaube, daß diese Zeugniffe fehr gut find." "Es ift allerdings nichts nachteiliges über Cie befannt ge- Berwandten Ihrer Mutter berftanunte?" orden. Weshalb führten Sie aber immer noch den Namen Ihres

"Weil ich nur aus Rücksicht auf die Familie meines Baters "Aber als Sie die Stellung bei Miftreg Staneway antraten, hmen Sie Ihren väterlichen Namen wieder auf."

"Weshalb?"

"Ginesteils, weil ich jebe Berbindung mit meinem Sticfvater elöst wissen wollte, anderenteils weil ich alaubte, daß meine vafeine Einwendungen maden fonnten." "Die andern Stellungen waren aber auch durchaus ehrenhait.

"Allerdings. Aber mein abeliger Rame würde mir vielleich Sindernisse bereitet haben.

Glen verwirrte diese Frage. Durfte sie von wahren Grund nennen? Würde sie dadurch nicht ausdrücklich das Andenken von Ihrer Wutte entehrt haben? Würde sie damit nicht ihrer Mutter

nd ihr eigenes Geheimnis preisgegeben haben? Durfte fie geabe jest Edymach und Unehre auf ihren Ramen laden, wo die liebe eines ehrenhafen Mannes beglückt hatte?

Rein! Lieber wollte fie unschnibig leiden; ihre Unschuld mußte. 1 doch an den Tag kommen! "Wollen Sie mir die Fage nicht beantworten?" fragte der lichter scharf, sie mit seinen falten forschenden Augen fixierend. "Ich habe nichts darauf zu antworten!" entgegnete fie rubig. als daß ich mich der Gewalt des herrn Fredersdorff völlig ent-

iehen, ja, jeden Berkehr mit ihm abbrechen wollte." "Ja, aber weshalb?" "Weil mir fein Wesen unsympathisch mar." "Das ift feine Antwort. Gie miffen doch einen beftimmten

rund für Ihre Antipathie gehabt haben?" Ellen gudte die Adhfen. Sie war jest vollfommen rubig ges vorden und liberblicke ihre Lage. Gie fagte fich auch, daß fie durch Berweigerung der bestimmten Antwort den Berdacht bestärfen nürde, aber das Gefilht der Unfduld madite fie ficher.

"Ich mache Sie darauf ufmerkfam", jagte der Richter falt, daß Sie fich schwer verdantigen, wenn Sie die Gründe Ihres Berhaltens nicht offen barlegen. Antworten Sie mir baber ber Bahrheit gemäß. Buften Sie, daß fich unter den Dofumenter des Justigrats Saberlein ein Testament befand, welches bon eine

"Har Herr Fredersdorff. Sie nicht öfter befucht, als Sie bet dem Austigrat Häberlein in Stellung waren?"

"hat Ihnen herr Fredersdorff von diesem Testament keine Mitteilung gemacht?"

"Ich warne Gie, mein Fraulein! Cagen Gie die Bahrheit! ich mußte jonft zu meinem Bedauern die Untersuchungshaft über terlichen Berwandten gegen die Stellung als Gesellschaftsdame Sie verhängen. Ich will Ihnen auch noch mehr sagen! Herr Freteine Einwendungen machen könnten." für ihn insofern von größtem Interesse war, als die Erben ber Erb lafferin von ihm als dem Erben Ihrer Mutter volle Entschäbgung Sindernisse bereitet haben."
"Möglich! Aber weshab wollten Sie jede Berbindung mit den Kapieren Ihres Stiefvaters ist ein Brief und zogar ver Bepopesiern Fredersdorff gelöst wissen?" fragte der Richter rasch und kenschen Geheimen Fustizrats Häberlein, des jetzgen Justizrates, gefunden worden, aus denen hervorgen, des jetzgen Justizrates, gefunden worden, aus denen hervorgen, daß sowohl Ihre Mutter, als auch Ihr Stiefvater von dem Borhandensein dieses Testamentes wissen.

Borhandensein dieses Testamentes wissen. für die ihnen vorenthaltene Erbschaft verlangen konnten. Unte

(Fortfebung folgt.)



Inferate finden in ben "Breisgauer Nachrichten" urb bem "Renzinger Tageblatt" größte Berbreitung.